Presseinformation

23. Juli 2012

Neue Ampelanlage in Leobersdorf

Mehr Sicherheit an neuralgischem Verkehrspunkt

Eine neue Ampelanlage in Leobersdorf, die kürzlich in Betrieb genommen wurde, soll künftig vor allem bei Fußgängern und Radfahrern für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Im Kreuzungsbereich der Landesstraße B 18 mit der Südbahnstraße und der Hügelgasse kam es in der Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Situationen. Verkehrszählungen haben gezeigt, dass in Spitzenzeiten bis zu 1.200 Fahrzeuge die Kreuzung überqueren. Der NÖ Straßendienst hat deshalb eine Kreuzungsumgestaltung unter Einbindung des Schutzweges durchgeführt sowie eine verkehrsabhängige Anlage installiert.

Die Ampelanlage steht für den Fahrzeugverkehr auf der Landesstraße B 18 auf Dauergrün, ebenso für Fußgänger und Radfahrer, welche die Südbahnstraße bzw. die Hügelgasse queren wollen. Eine Umschaltung erfolgt erst bei der Anmeldung eines Fahrzeuges mittels spezieller Sonden aus der Südbahnstraße bzw. Hügelgasse oder durch das Betätigen eines Druckknopfes durch Fußgänger, welche die Landesstraße B 18 queren wollen. Die Mindestgrünzeit für den Fahrzeugverkehr entlang der B 18 beträgt 30 Sekunden, die Wartezeit für Fußgänger bzw. Radfahrer maximal 46 Sekunden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 140.000 Euro, wovon jeweils ein Viertel vom Land Niederösterreich, den Marktgemeinden Leobersdorf und Kottingbrunn sowie der Gemeinde Schönau an der Triesting getragen wird. Im Zuge der Neugestaltung des Kreuzungsbereiches war es erforderlich, die Hügelgasse und die Landesstraße B 18 zu verbreitern.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at